oder wenig mit ihm in Berührung gewesen — ohne die unfehlbare Antwort: „Spence ist der wahre englische Gentleman durch und durch". Und eines so allgemein verehrten Ehrenmannes lebendige Theilnahme an irgend einem künstlerischen oder wissenschaftlichen Unternehmen ist eben jene in England zum Gedeihen so wesentliche und einflussreiche Patronage im bessern Sinne. Indem mir mein werther Freund und College Douglas (jetziger Präsident der London Entom. Society) das Hinscheiden des ehrwürdigen Nestors der Entomologie berichtet, kann auch er sich nicht enthalten, zu bemerken: The world lost one, who was every inch a gentleman, and of whom no one ever had reason or inclination to say an ill word. Dieser einfachen und doch so vielsagenden, ehrenvollen Nachrede habe ich nur noch hinzuzufügen, dass der Verewigte vor ungefähr 12 Jahren mit mir in Briefwechsel trat, mich im Jahre 1850 veranlasste, ihn zu besuchen, und dass ich bei jeder Gelegenheit nur Ursache hatte, mich über den seltnen Einklang seiner feinen äussern Erscheinung und seiner herzgewinnenden Liebenswürdigkeit zu freuen. Leider befiel ihn in seinen letzten Lebensjahren eine zunehmende Schwerhörigkeit, welche zum Theil mit Veranlassung gewesen sein mag, dass er auch die specielle Beschäftigung mit den Insekten allmälig aufgegeben hatte. Aber er blieb noch bis kurz vor seinem Tode in freundlichem Verkehre mit seinen englischen entomologischen Collegen.

Sicherm Vernehmen nach wird unser verdientes Vorstandsmitglied, Herr Professor Zeller, von Ostern ab seine bisherige Stellung in Glogau mit der ersten Oberlehrerstelle an der Realschule in Meseritz vertauschen.

C. A. D.

Einnahme und Ausgabe
des
entomologischen Vereins im Jahre 1859.

I. Einnahme.

Kassenbestand aus dem Jahre 1858	100 Thlr.	11 Sgr.	7 Pf.
Für Zeitungen, Linnaeen und Käfer-Kataloge	517 -	6 -	— -
Ersetzte Auslagen	30 -	— -	— -
Zinsen von belegtem Kapital	274 -	29 -	— -
	922 Thlr.	16 Sgr.	7 Pf.

II. Ausgabe.

Für Zeitungen und Käfer-Kataloge · · ·	454 Thlr.	17 Sgr.	9 Pf.
Für Bücher ·	13 -	— -	— -
Für Buchbinderarbeit · · · · · · · · · · · · · ·	21 -	27 -	7 -
Remuneration des Bibliothekars · · · · · ·	30 -	— -	— -
Büreaukosten ·	12 -	13 -	6 -
Miethe für das Vereinslokal · · · · · · · · ·	100 -	— -	— -
Remuneration des Vereinsboten und Portiers ·	18 -	— -	— -
Porto und andere Auslagen · · · · · · · · ·	67 -	22 -	11 -
Zinsbar angelegt · · · · · · · · · · · · · · · ·	170 -	10 -	— -
Kassenbestand in die Rechnung pro 1860 übertragen · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	34 -	14 -	10 -
	922 Thlr.	16 Sgr.	7 Pf.

Intelligenz.

Indem ich Bezug nehme auf die Note des Herrn Dr. Speyer, Seite 78 dieser Zeitung, empfehle auch ich allen Freunden der Entomologie die sehr gelungenen ausgeblasenen Raupen des Herrn Commissions-Secretair Otto Schreiner zu Weimar. Für die beiden Museen der höheren Schulen Stettins, sowie für meine eigene Sammlung empfing ich von demselben 400 Stück präparirte Raupen aus fast allen Gruppen der Lepidoptern, und versichere, dass ich noch nicht in solchem Grade gelungene Präparate dieser Art gesehen habe. Jedes Thier befindet sich in seiner natürlichen Haltung und Lage auf der ihm eigenen Futterpflanze, und ist meist so treu dargestellt, dass man es von lebenden Stücken kaum unterscheiden würde. Der Preis von 12 Thlr. für die Centurie der gewöhnlicheren Arten (seltenere werden, wie billig, zu ververhältnissmässigen Preisen höher berechnet), ist so gering, dass für die aufgewandte Mühe kaum eine entsprechende Entschädigung gewährt wird. **Hering**, Professor.

Die Käfer-Sammlungen der verstorbenen Herren Ober-Forstrath **Schwarzenberg** und Ministerial-Archivar **Glasewald** zu Cassel, wobei die erstere in 7500, die andere in 5000 europäischen und exotischen Arten besteht, sind zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilen auf frankirte Anfragen in Betreff der Schwarzenberg'schen Sammlung Dr. med. Schwarzenberg und wegen der Glasewald'schen Sammlung Oberzahlmeister Riehl daselbst.